

## Gute Perspektiven

Neuer Chefarzt Dr. Alexander Ast wechselte von Witten/Herdecke nach Gelsenkirchen

GELSENKIRCHEN - Die Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe der Evangelischen Kliniken hat seit 1. Juni einen neuen Chefarzt. Dr. Alexander Ast ist vom Gemeinschaftskrankenhaus Witten/Herdecke nach Gelsenkirchen gewechselt. Vor einem Jahr hatte er das Stellenangebot erhalten, das ihn sofort überzeugte: „Die Perspektive war entscheidend, denn die Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe sollte neu aufgebaut werden. Außerdem habe ich es in Gelsenkirchen mit allen Bevölkerungsgruppen zu tun. Das ist für mich eine wichtige Herausforderung.“

Mittlerweile ist viel geschehen. So verfügt Dr. Ast beispielsweise über neue Untersuchungseinheiten mit neuer Software, über ein High-End-Ultraschall, das alle Untersuchungsmöglichkeiten zulässt und insgesamt neun Endoskopietürme. „Es gibt momentan nichts Besseres“, freut sich Ast über seine Arbeitsbedingungen. Nach der Umbauphase bietet seine Klinik Platz für 50 Betten. „Die alten Geräte, die immer noch gute Dienste leisten, geben wir übrigens Dr. Agyeman mit, der nach 20-jähriger Tätigkeit in Deutschland nach Ghana zurückgeht“, bemerkte Dr. Ast am Rande.

Der 39-jährige Mediziner verfolgt den Ansatz der ganzheitlichen Medizin: Auf Basis guter Schulmedizin wendet er auch alternative Heilmethoden an. Die Verwendung pflanzlicher Präparate gehört ebenso dazu wie die Gestaltung des Kreißsaals. „Die Frauen sollen das Geburtserlebnis als umhüllend empfinden. Deshalb verwenden wir nur freundliche und warme Farben.“

Die Arbeitsschwerpunkte von Dr. Ast liegen in der gynäkologischen Onkologie sowie der speziellen Geburtshilfe und der perinatalen Medizin. „Gerade bei Krebserkrankungen muss die Frau das Gefühl haben, ernst genommen zu werden“, betont Dr. Ast. In diesem Zusammenhang ist ihm die Zusammenarbeit mit Dr. Abdallah Abdallah, Chefarzt der Klinik für Senologie, wichtig: „Wir werden mit unseren Patientinnen in die Maltherapie einsteigen, die Dr. Abdallah anbietet.“

Dr. Alexander Ast ist evangelisch und lebt gemeinsam mit seiner Frau Claudia und seinen zwei Töchtern in Bochum. In seiner Freizeit spielt er gerne Basketball, übt sich im Freiklettern und beschäftigt sich mit mittelalterlicher Geschichte.

Quelle: Unsere Kirchen, Ausgabe vom 02.08.2009